

Die Zukunft liegt vor uns

Geschätzte Zürcher SchützenInnen



Die Hauptaufgabe unseres Zürcher Schiesssportverbandes [ZHSV] ist es, die besten Rahmenbedingungen für seine Vereine und Mitglieder zu schaffen. Er setzt sich in den übergeordneten Organisationen für die Interessen seiner Mitglieder ein und pflegt aktiv das sportpolitische Netzwerk sowie den engen Dialog mit den verschiedenen Behörden und der Sportpolitik.

Der ZHSV bekennt sich zum Ehrenamt und fördert das freiwillige Engagement, was bis anhin Grundvoraussetzung für unser erfolgreiches Zusammenwirken war. Ich bin überzeugt, dass das freiwillige Engagement und somit das Ehrenamt nach wie vor seine Anerkennung in unserer Gesellschaft, der Politik und der Wirtschaft haben wird.

Auch die Förderung des Jugend-, Breiten- und Leistungssports gehören zu den Aufgaben eines Verbandes. Diese Aufgaben können nachhaltig, aber nur dann gewährleistet werden, wenn ein möglichst konstanter Mittelzufluss sichergestellt ist und die vorhandenen Mittel ressourcengerecht und sinnvoll eingesetzt werden.

Um all diese Herausforderungen in Zukunft zu meistern, sind wir verpflichtet, uns und unsere Organisation auch zu hinterfragen. Dabei gilt es, den Blick vorwärts zu richten und gesellschaftliche Entwicklungen in die Entscheide einfließen zu lassen. Ein Blick zurück schadet zwar nicht. Er sollte uns aber nicht von Veränderungen abhalten.

Der ZHSV ist somit nicht da, um den kurzfristigen Vorteil einer einzelnen Zelle im Verband zu erhalten, sondern um langfristig das Gesamtwohl sicherzustellen. Dies mit Augenmass und einem klaren Blick vorwärts.

Urs Stähli, Präsident ZHSV

Vorschau zur DV 2013 – Weichenstellung für das Projekt REGIO

wht. An der Delegiertenversammlung des Zürcher Schiesssportverbandes (ZHSV) vom 6. April in der Mehrzweckhalle "Dorf" in Bäretswil werden die Weichen für das Projekt Regio gestellt. In einer Konsultativabstimmung stimmen die Delegierten der Unterverbände und Vereine darüber ab, ob die Arbeitsgruppen, welche bisher Struktur und Konzept für eine Regionalisierung (Reduktion der 11 Bezirks- und Unterverbände in vier Regionen) ausgearbeitet haben, ihre Arbeit weiterführen, ausfeilen und zu einem beschlussfähigen Projekt vollenden sollen, oder ob der Plan gestoppt werden soll.

An der Jahrestagung der Zürcher Schützen werden rund 300 Verbands- und Vereins-Delegierte sowie gegen 130 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Militär und Sportverbänden erwartet. Abgesehen vom Regio-Projekt, über welches einige Pro- und Kontradiskussionen erwartet werden, stehen keine brisanten Themen auf der Traktandenliste, was letztlich auf eine ruhige Versammlung schliessen lässt.

Als DV-Organisator treten die Schützengesellschaft Bäretswil sowie die Militärschützen Am Bachtel Hinwil und Riet-Gibswil auf.



Zürcher Schützen – voller Energie in die Zukunft

Weitere Kernpunkte sind die herkömmlich traktandierten Geschäfte mit der Abnahme der Jahres- und Finanzberichte und eine Ersatzwahl für die Revisionsstelle. Schliesslich nehmen traditionsgemäss die Ehrungen der verdienstvollen, langjährigen Funktionäre und die Auszeichnungen der erfolgreichen Athletinnen und Athleten des Schiesssports wiederum breiten Raum ein.

Abgerundet wird das Jahrestreffen der Zürcher Schützen wie gewohnt mit verschiedenen Grussbotschaften und als Schlusspunkt präsentieren die organisierenden Vereine nach dem gemeinsamen Nachessen ein kleines Showprogramm.



Bäretswil. Mehrzweckhalle "Dorf". Delegiertenversammlung Zürcher Schiesssportverband (ZHSV). Leitung: Präsident Urs Stähli (Oberstammheim).

Organisation: Freundschaftsvereine SG Bäretswil, MSV am Bachtel Hinwil und MSV Riet-Gibswil. Beginn: 14 Uhr.

In diesem Züri-Schütz

Die Zukunft liegt vor uns	1
Vorschau zur DV 2013	1
Portrait – Hans Siegrist	2
Aus- und Weiterbildung	3
Projekt REGIO	3
Wir gratulieren / Sudoku	4
SIUS Optiscor für Vereine	4
ZHSV-Agenda	4

Ein Leben für den Schiesssport

wh. Hans Siegrist aus Zürich-Affoltern feiert im April seinen 77. Geburtstag. Seit 1962 gehört er zum festen Inventar des nationalen Schiesssports und vor allem des Zürcher Kantonalen Schiesswesens. Addiert man seine Funktionärsjahre in den verschiedensten Sparten, kommen fast unglaubliche 145 Jahre zusammen. Damit wurde er in den Zürcher Gemarchen fraglos ein eigentliches Schützen-Urgestein, seit 2010 auch als ZHSV-Ehrenmitglied und seit 2011 Ehrenpräsident der Sportschützen Albisrieden. Und dies, obwohl er nie speziell im Rampenlicht stand und das auch nie wollte. Stets erledigte er seine Aufgaben und Arbeiten über all die Jahre hinweg seriös und zuverlässig. Dafür bekam er überall stets viel Lob und Anerkennung.

Nun hat er sein Pensum zwar in einigen Bereichen stark reduziert. Doch müde ist er deswegen noch längst nicht. Von seiner grossen Erfahrung und seiner noch immer bemerkenswerten Treffsicherheit profitieren weiterhin der Schiessverein Zürich 9, die Sportschützen Albisrieden und Urdorf. Alle schätzen seine kollegiale Unterstützung und Mitarbeit, auch wenn er jetzt fast überall im zweiten Glied steht.

Hobby und Beruf

Drei sportliche Bereiche prägten seine Freizeitaktivitäten. Es waren dies seine sportliche, erfolgreiche, bedeutende Karriere als 300-,50- und 10-m Gewehrshütze mit gelegentlichen Abstechern auf der Pistolenseite, dann als geachteter, geschätzter Funktionär und Jury hinter den Schützenlägern, und zudem noch die eher unbekanntesten Seiten als Rennvelofahrer und Alpin-Skitourenfahrer.

Er hatte auch Frau und Kind und musste im zivilen Beruf seinen Mann stellen. Nach den Lehr- und Wanderjahren als gelernter Maschinenmechaniker war er in verschiedenen Betrie-

ben tätig, zuletzt über 20 Jahre im Mitarbeiterstab des Instituts für mechanische Molekularbiologie an der ETH in Zürich-Höngg.

Internationaler Richter

Begonnen hat die Funktionärstätigkeit im Jahre 1962 als 1. Schützenmeister bei der damaligen Schützengesellschaft Altstetten. In der Folge blieb er 32 Jahre in diesem Amt. Zwischenzeitlich und später kamen noch zahlreiche weitere (langfristige) Jobs hinzu. Er war während 22 Jahren Matchchef in der Matchschützenvereinigung Zürich und gleichzeitig 16 Jahre deren Vizepräsident. Er war während 12 Jahren Mitglied der Arbeitsgruppe "Schweizer Meisterschaften" und erwarb im Jahre 2003 auch die ISSF-Richterlizenz A. Bei zahlreichen Ausbildungskursen, Seminaren und

Auszeichnungen gehören alle Feldmeisterschaften, zwei Meisterschaftsmedaillen von "Eidgenössischen" (1969 und 1979), die Stapfermedaille vom Feldschiessen (1999), die Becher und Medaillen Gewehr 300- und Pistole 50 m vom Morgartenschiessen und der Silber-Kranz vom Hans-Waldmann-Schiessen dazu.

100'000 Rennkilometer

So bleiben in seiner "Hobby-Tätigkeit" neben dem Sportschiessen noch das Rennvelo und die Ski zu erwähnen. Auf dem Velo hat er rund 100'000 Kilometer auf seinen Zähler gebracht. Dazu gehörten neben den früher alljährlichen Veloferien auf Mallorca eine Kalifornien-Tour (1455 Km) und zweimal San-Remo (je 300 km). In den 1980er Jahren gehörten auch Skitouren zu seiner Freizeitbeschäftigung. Im Zentrum standen dabei, neben je drei Winter- und Sommergebirgskursen in der F Div 6, sogar einige Touren bis über 4'000 m (Finsteraarhorn, Breithorn etc.).

Hans Siegrist blickt auf ein erfülltes rund 50jähriges Sportlerleben zurück, das wahrlich seinesgleichen sucht.

Nachgefragt:

Wie bist Du überhaupt zum Schiessen gekommen?

Im Jahre 1960 durch Arbeitskollegen. Die habe mich einige Male zum Schiessen in den Stand mitgenommen und schliesslich bin ich hängen geblieben. Vorher hatte ich nach der Rekrutenschule nur das Obligatorische geschossen. Ich habe dann begonnen, intensiv zu trainieren, zum Beispiel, die Knieendstellung in der guten Stube zu Hause (mit Fernsehen).

Was sagte Deine Frau zu Deinen sportlichen Aktivitäten?

Meine Frau wusste von Anfang an, dass sie einen Schützen heiraten wird. Bei den Schützenfesten früher sind viele Frauen jeweils als Begleiterinnen mitgekommen. Es war jeweils auch ein Familienausflug. Dann hat meine Frau bis vor einigen Jahren auch in den Schiessbüros mitgearbeitet (Sekretariat und Kasse). Jetzt sei sie pensioniert und habe eben keine Zeit mehr, blinzelt sie.



Lehrgängen brachte er seinen Wissensstand immer wieder auf den neuesten Stand. Zu den Höhepunkten in den vielen Jahren als Funktionär und Richter gehörten zweifellos die Aufgebote auf internationaler Stufe. Er gehörte am Weltcup in Mailand (1999), den beiden Europameisterschaften in Bordeaux (1999) und Zagreb (2001) jeweils zum internationalen Jury-Team.

26 Kant. Meisterschaftsmedaillen

Wenn man von den sportlichen Erfolgen spricht, dann gehören zweifelsohne die 26 kantonalen Meisterschaftsmedaillen Zweistellung mit dem Karabiner an den Anfang. Weiter ist die Erfolgsliste lang und eindrucksvoll. Neben einer Vielzahl von kantonalen

Was war das eindrucklichste Erlebnis?

Da gibt es sehr viele! Am Eidgenössischen in Thun zum Beispiel wollte ein Kind von mir ein Autogramm. Sie verwechselte mich aber mit dem amerikanischen Olympiasieger Gary Anderson. Der schoss in der Meisterschaft übrigens genau 100 Punkte mehr als ich (587). Mit den Matchschützen hatten wir in den 80er Jahren Schützenwettkämpfe gegen Südafrika in der Schweiz (trotz den bekannten politischen Problemen). Auch waren wir in Südafrika einmal als Gäste eingeladen. Der Schiesssport hat mir sehr viel gegeben.

Was machst Du heute noch?

Oh, ich bin noch lange nicht weg vom Fenster. Noch bin ich immer noch im Vorstand von Zürich 9, den Sport-schützen Urdorf (Schützenmeister 10 m) und Albisrieden (Veteranen-Obmann). Dazu komme ich vereinzelt als Richter auf dem nationalen Parkett zum Einsatz. Und natürlich bin ich als Aktiver immer noch in den Schützenständen anzutreffen.

Wie siehst Du das Schiesswesen in der Zukunft?

Ich hoffe, dass es mindestens so lange wie möglich so bleibt, wie es derzeit ist. Das heisst vor allem, dass das Bundesprogramm bestehen bleibt. Sorgen machen mir die Vereine, die aus Gründen der fehlenden Mitglieder (vor allem der Jugend) eingehen, und dann auch die Zukunft der Schiessanlagen in der Stadt Zürich, die angeblich in Frage stehen.

Mitteilungen SSV - Lizenzen

Neu-Lizenzierung 2013

Im Laufe der kommenden Woche werden die neuen Lizenzen verschickt. Der Versand erfolgt als Paketversand an die kantonale Kontaktstelle VVA der KSV/UV.

Es werden nur Lizenzen für neue Schützen neu ausgestellt oder bei Mutationen von Daten auf der Lizenz.

Verlust oder Beschädigung

Bei Verlust oder Beschädigung muss der Verein der kantonalen Kontaktstelle VVA (ZHSV; Max Hartmann) melden, welche Schützen eine neue Lizenz erhalten. Diese erteilt mittels Bestellung den Auftrag zum Nachdruck der Lizenzen an die Geschäftsstelle. Für den Nachdruck pro Lizenz wegen Verlust oder Beschädigung wird neu Fr. 15.00 in Rechnung gestellt (bisher Fr. 25.00).

Nachdruck Neu-Lizenzen 2013

Die Nachdrucke erfolgen Ende April 2013 und dann im wöchentlichen Rhythmus und werden den Schützen direkt zugestellt.

Die Nachverrechnung für diese Lizenzen erfolgt mit der Rechnung für Verbandsleistungen November 2013.

Aus- und Weiterbildung

Zürcher Kantonalverband für Sport Ausbildung aktuell

In Zusammenarbeit mit der KV Zürich Business School und Swiss Olympic bietet Ihnen der Zürcher Kantonalverband für Sport massgeschneiderte Kurse für Sportvereine und Sportverbände an.

▪ Hier hat es noch freie Plätze

- 19.04. Optimale Arbeitstechnik
- 25.05. Sitzungen – Versammlungen
- 14.06. Führen mit Zielen
- 31.08. Teamführung, Coaching
- 27.09. Protokollführung
- 09.11. Marketing im Sport

Für Präsidenten, Vizepräsidenten, technische Verantwortliche, Projektleiter, Leiter von Abteilungen und Arbeitsgruppen von Vereinen oder Personen, die eines dieser Ämter besetzen wollen bietet der ZKS eine umfassende Weiterbildung **Vereinsmanagement-Ausbildung Swiss Olympic** an.

Mit den Aus- und Weiterbildungsangeboten verfolgen Swiss Olympic und der ZKS gleiche Ziele. Es geht um die Anerkennung der ehrenamtlichen Arbeit, um die Förderung einer effizienten und effektiven Vereinsarbeit und um die Entwicklung der persönlichen Kompetenzen (www.zks-zuerich.ch)

Projekt REGIO

Rechtliches

Im Verlaufe der Vernehmlassung zum Projekt REGIO wurde die Frage aufgeworfen, ob die heutigen Bezirks- und Teilverbände in einer zukünftigen Organisation des Zürcher Schiesssportverbandes, ohne das Vorliegen von Ausschlussgründen, überhaupt der Mitgliedschaft im ZHSV beraubt werden dürfen.

RA Dr. Ulrich Weiss, Winterthur beantwortet diese Frage wie folgt:

Der ‚Souverän‘ eines Vereins ist die Vereins- resp. die Delegiertenversammlung. Art. 64 ZGB sagt: „Die Versamm-

lung der Mitglieder bildet das oberste Organ des Vereins“.

Die Mitglieder eines Vereins können grundsätzlich alles beschliessen. Für einzelne, besonders wichtige Geschäfte ist dann in den Statuten für eine gültige Beschlussfassung ein bestimmtes Quorum vorgeschrieben.

Die Mitglieder dürfen somit die Statuten revidieren, also an der Vereinsversammlung eine Statutenrevision beschliessen. Verlangt wird dann für ein solches Geschäft gemäss den Statuten des ZHSV, Art. 52, eine Zweidrittelmehrheit der an der Delegiertenversammlung anwesenden Stimmberechtigten.

Die Vereinsmitglieder dürften sogar auch die Auflösung beschliessen. Dies ist in Art. 76 ZGB so vorgesehen: „Die Auflösung des Vereins kann jederzeit durch Vereinsbeschluss herbeigeführt werden“.

Auch die Statuten ZHSV sehen dies in Art. 53 vor: „Die Auflösung des Verbandes kann mit einer Mehrheit von vier Fünftel der an der Delegiertenversammlung anwesenden Stimmberechtigten beschlossen werden“. Das ist ein sehr hohes Quorum.

Wenn die Mitglieder sogar die Auflösung ihres Vereins beschliessen dürfen, so müssen sie auch befugt sein, eine Statutenrevision zu beschliessen, mit welcher – innerhalb des weiterhin bestehenden Vereins – gewisse Mitgliederkategorien, die lediglich Untergruppierungen sind, abgeschafft werden.

Einen irgendwie gearteten Bestandesschutz, der dem entgegenstehen würde, gibt es diesbezüglich beim Verein nicht.

Insbesondere kann, wenn sich der Verein eine neue Vereinsstruktur, eine neue Organisation, gibt und dabei Unterverbände verschwinden, nicht von einem Ausschluss (Ausschliessung) eines Vereinsmitglieds die Rede sein. Abgesehen davon können die Statuten ja Gründe bestimmen, aus denen ein Mitglied ausgeschlossen werden darf; die Statuten können sogar auch die Ausschliessung ohne Angabe der Gründe gestatten gemäss Art. 72 ZGB.

Und gemäss Art. 72 Abs. 3 ZGB darf eine Ausschliessung durch Vereinsbeschluss auch wichtigen Gründen selbst dann erfolgen, wenn in den Statuten diesbezüglich nichts enthalten ist.

Die Aussage, die Regionalisierungsstelle einen rechtswidrigen Mitglieder-

Ausschluss dar, ist also auch aus dieser Optik nicht stichhaltig.

Somit kann aus heutiger Sicht klar gesagt werden, dass dem geplanten Vorgehen betreffend das Projekt REGIO keine juristischen Bedenken entgegenstehen.

Dokumente überarbeitet

Gestützt auf die Eingaben der Vernehmlassung wurden die Statuten und das Regionenreglement angepasst. Was ist explizit neu:

Die **Ehrenmitglieder** der Bezirks- und Teilverbände werden zu Ehrenmitgliedern ZHSV (Übergangsbestimmung Art. 63).

Das ausdrücklich erwähnte **Nominationsrecht in jeder Region**: Die Regionenkonferenz hat dieses Recht vor der Wahl ihres Regionalleiters durch die Delegiertenversammlung; die Regionalleitung hat es vor der Wahl ihrer Ressortleiter durch den Kantonalvorstand.

Die Regionalleitungen erstellen kurz vor Jahresende das **Regionenbudget** als Beitrag zum Gesamtbudget des ZHSV. Sie stützen sich dabei auf Beschlüsse der Regionenkonferenz, u.a. über das Wettkampfangebot in der Region.

Die **Nahtstelle** zwischen Statuten und Regionenreglement wurden überprüft und klargestellt. Die **Aufgaben und Kompetenzen der Regionen** wurden überprüft und gestrafft.

FAQ - Frequently Asked Questions

In den vergangenen zwei Jahren wurde viel über das Projekt REGIO debattiert und geschrieben. Die Projektleitung hat in einem FAQ **Kurzantworten auf die häufigsten gestellten Fragen** rund um das Projekt zusammengestellt. Dieses Dokument ist auf www.zhsv.ch unter Abgriff REGIO eingestellt.

Herzliche Gratulation

Folgende Kameraden feiern 2. Quartal **ihre Wiegenfeste**:

86 Jahre

13.06. Hans Steiner, Remetschwil

85 Jahre

01.05. Heinrich Vaterlaus, Windlach

84 Jahre

22.04. Arthur Tobler, Glattfelden

28.04. Hansruedi Bösch, Zürich

20.06. Hans H. Stüssi, Wädenswil

82 Jahre

30.04. Max Maurer, Buchs ZH

17.06. Ernst Häusler, Oberhasli

81 Jahre

27.05. Jakob Grob, Uitikon Waldegg

24.06. Hans Steinmann, Dübendorf

78 Jahre

17.04. Markus Christen, Dübendorf

06.06. Ernst Gubler, Winterthur

18.06. Fritz Suter, Affoltern a.A.

77 Jahre

13.04. Hans Siegrist, Zürich

18.06. Konrad Egli, Dachsen

76 Jahre

17.04. Raimund Attiger, Wetzikon

27.04. Max Treichler, Winterthur

08.05. Markus Mathieu, Fällanden

21.05. Gustav Gutknecht, Thalheim

25.05. Hans Vogel, Kilchberg

75 Jahre

21.06. Bruno Kern, Wetzikon

70 Jahre

02.04. Ulrich Zweifel, Fehraltorf

09.04. Klaus Leuthold, Winterthur

19.04. Peter Köberle, Rüti ZH

01.05. Paul Huwiler, Winterthur

60 Jahre

20.04. Doris Lindemann, Watt

50 Jahre

04.05. Dieter Buchmann, Zürich

'Schnappszahlen' feiern:

66 Jahre

19.06. Rolf Kneubühl, Mönchaltorf

55 Jahre

20.05. Brigitte Merki, Küsnacht

SUDOKU

anspruchsvoll

		8			3	1		
	5		6					9
		2			9		5	
5								4
4							3	
		9	2					6
							1	
1			3	2				
	3		5					7

SIUS Optiscor zu vermieten

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.zhsv.ch. Sie können direkt Online reservieren.

ZHSV - AGENDA

Wettkämpfe

April

- 06. SM/Final SFWK P10, Brünig Indoor
- 13. 6. Zimmerberg-Match, Adliswil
- 15.-19. Stützpunkte; 1. Ranking
- 18. Kniendmeisterschaft G300, SA Ohrbühl
- 27. ZSV - ZHSV G50m, Buchs NW
- 27. 4-Kantonematch FR-BL-ZH-LU, Kt. FR
- 29.-30. Stützpunkte; 1. Ranking

Mai

- 01.-03. Stützpunkte; 1. Ranking
- 02.-03. 8. Dielsdorfer Matchtage G300, Oberweningen, SA Wehntal
- 03.-04. Kniendmeisterschaft G300, SA Ohrbühl
- 11. 5-Orte Match G300m, SA Betzholz
- 13.-17. Stützpunkte; 2. Ranking
- 16.-17. 8. Dielsdorfer Matchtage G300, Oberweningen, SA Wehntal
- 25. SGM-300 Final ZHSV, SA Ohrbühl
- 25. SVBB-SOSV-OSpSV-ZHSV G50, Trimbach
- 31. Eidgenössisches Feldschiessen Gewehr + Pistole

Juni

- 01.-02. Eidgenössisches Feldschiessen Gewehr + Pistole
- 08. SPM-50 Final ZHSV, SA Albisgütli
- 10.-14. Stützpunkte, 3. Ranking
- 12.-22. JS-Wettschiessen G300, Stufe Bezirke
- 15. 1. Ostschweizer Ständematch G300, P25, P50; anlässlich TKSF 2013
- 16. Stehendmatch G50, JJ/J/E, Schwadernau
- 23. SGM-50 Final ZHSV, SA Albisgütli
- 29.-30. SGM-50 Final SSV, Thun SA Guntelsey

Aus-/Weiterbildungen

April

- 06./07. PISTE 1, Teufen AR
- 12./13. SMK 1 G+P (ESO 15), Rickenbach ZH
- 13./14. SK Outdoor G300/50, Zürich Probstei
- 20.21. SK Outdoor A30, Turbenthal
- 26./27. SMK 2 G+P (ESO 15), Thayngen SH

Mai

- 04. SM WK 1 G (ESO 15), Elgg
- 24. SM WK 2 P (ESO 15), W'thur-Wülflingen

Sitzungen

April

- 02. PK Ostschweiz, Appenzell
- 06. Vorstand ZHSV
- 06. DV ZHSV, Bäretswil
- 08. Abteilung Admin/Kommunikation
- 09. Abteilung Pistole
- 17. Vorstand ZHSV
- 19. PK SSV, Bern
- 25. AMLS Mw Gewehr

Mai

- 10./11. Klausurtagung ZHSV

Juni

- 20. Vorstand ZHSV

Repräsentationen

April

- 06. DV BSSV, Schwarzenburg
- 13. DV ProTell, Olten
- 19. DV SSV, Bern
- 20. DV USS, Bern

Mai

- 09. GV VSS, Zürich Probstei

Juni

- 01. Feldschiessenrundfahrt
- 15. TKSF 2013, Ostschweizer Ständematch
- 29. TKSF 2013, Offizieller Tag, Diessenhofen